

# Die Nächsten, bitte!

Das verjüngte Team der Schweizer Fechter verblüfft am GP de Berne – ein Generationenwechsel deutet sich an

CLAUDIA REY, BERN

Nach dem frühen Aus mit dem Team an den Olympischen Spielen hatte sich Max Heinzer eine Wiedergutmachung gewünscht. Und ja: Am Sonntag wurden die Schweizer am Weltcup in Bern Zweite; erst im Final mussten sie sich dem Olympiasieger Frankreich geschlagen geben. Trotzdem war es nicht die Wiedergutmachung, die sich Max Heinzer gewünscht hatte. Denn das Team war nicht dasselbe: Heinzer kämpfte zum ersten Mal an der Seite von Georg Kuhn (23), Michele Niggeler (24) und Peer Borsky (25), der in Rio Ersatz war. Gerne wäre Heinzer in Bern noch einmal mit Benjamin Steffen und Fabian Kauter angetreten, um ein versöhnliches Ende zu finden. Heinzer hat das frühe Olympia-Aus noch nicht verdaut. Ein offizielles Debriefing zu den Olympischen Spielen fand nie statt; vieles ist unausgesprochen.

Die Erwartungen an das neu formierte Team waren vor dem Turnier in Bern bescheiden. «Jetzt dürfen wir gewinnen, wir müssen nicht mehr», hatte Heinzer am Vortag gesagt. Diese Unbekümmertheit steht dem Team gut. Die neue Generation lässt sich von den unzähligen Titeln der Vorgänger nicht einschüchtern. Auch das Einzel am Samstag stand unter dem Motto: «Die Nächsten, bitte!» Steffen, Kauter und Heinzer schieden allesamt in der ersten Runde aus. Vier junge Schweizer hingegen überstanden überraschend ihr Startgefecht: Niggeler, Bruce Bernold, Alexis Bayard und Alexandre Pittet scheiterten erst eine Runde später.

Kauter sah am Sonntag von der Tribüne aus, wie das verjüngte Team imponierte. Zum ersten Mal seit dreizehn Jahren stand er nicht mit der Planche – auf eigenen Wunsch. Den Spitzengefechter Kauter, wie es ihn früher gab, wird es wahrscheinlich nicht mehr geben. Er hat



Einer der neuen Schweizer Degenfechter mit Potenzial: Michele Niggeler, 24-jährig.

ANTHONY ANEX / KEYSTONE

das Fechttraining von fünf Mal pro Woche auf zwei Mal reduziert. Titel interessieren ihn im Moment nicht. 2017 will er auf die EM und die WM verzichten. Es ist ein Abschied in Raten.

«Ich bin nicht der Typ, der an einer Medienkonferenz den Rücktritt bekanntigt», sagt Kauter. Er folgt dem Vorbild seines Bruders Michael, der Schritt für Schritt Training und Turnierteilnahmen reduziert hat. «Er hat seinen Frieden gefunden mit dem Fech-

ten, das will ich auch», sagt Kauter. An das nächste Weltcup-Turnier Ende November in Buenos Aires fliegt er nicht. Er ist nicht mehr bereit, die Kosten und den Aufwand für weite Reisen auf sich zu nehmen.

Auch Benjamin Steffen wird aus denselben Gründen in Buenos Aires fehlen. Im Gegensatz zu Kauter hat er aber noch ein grosses Ziel: eine Einzel-Medaille an der WM 2017 in Leipzig. Nachdem er an den Olympischen Spie-

len eine Medaille im Einzel knapp verpasst hatte, entschied Steffen, sich auf das Einzel zu konzentrieren. «Der vierte Rang in Rio ist das Schlimmste, was mir passieren konnte», sagt er. Das Resultat ist zu wenig, um in Frieden die Karriere zu beenden. Und es ist zu viel, um mit 34 Jahren den Glauben an einen Titel aufzugeben. Steffen und Kauter haben sich bereit erklärt, die junge Equipe zu unterstützen, falls sie gebraucht werden. Im Moment werden sie nicht benötigt.

## FECHTEN

**Schweizer nur von Frankreich besiegt Bern. Degen-Weltcup Männer. Teamwettbewerb:** 1. Frankreich (Olympiasieger/Borel, Jerent, Bonnaire, Gustin). 2. Schweiz (Heinzer, Borsky, Kuhn, Niggeler). 3. Russland. 4. Japan. 5. Südkorea. 6. Israel. – 26 Länder-teams klassiert. – **Final:** Frankreich (Nummer 1 Setzliste) – Schweiz (6) 45:37. – Um Platz 3: Russland – Japan 16:15. – **Schweizer ab Achtelfinals:** s. Estland (Nummer 11) 45:37, s. Israel (14) 45:36, s. Japan (2) 26:24.

**Einzel:** 1. Glazkow (RUS). 2. Uyama (JPN). 3. Nikischin (UKR) und Santarelli (ITA). – **Die besten Schweizer:** 25. Bayard. 27. Brunold. 32. Pittet. 34. Steffen. 35. Heinzer. 36. Fabian Kauter. 59. Malcotti. 66. Oberson. 72. Kuhn. 84. Delarue-Bizzini. 88. Michael Kauter. 91. Dagani. 94. Borsky. – **Final:** Glazkow s. Uyama 13:12 n. V. – **Schweizer Resultate ab 1. Hauptrunde (letzte 64):** Niggeler s. Suchow (RUS) 15:11, u. Kalinin (RUS) 11:15. – Brunold s. Chodos (RUS) 15:11, u. Jerent (FRA) 10:15. – Pittet s. Borel (FRA/Weltnummer 2) 15:14, u. Berta (HUN) 8:14. – Bayard s. Lis (ISR) 15:11, u. Minobe (JPN) 13:15. – Heinzer u. Brinck-Croteau (CAN) 13:15. – Steffen u. Santarelli 14:15. – Fabian Kauter u. Chworost (UKR) 9:15. – Malcotti u. Kyoungdoor (KOR) 6:15.

## BASKETBALL

**Atlanta gewinnt auch zweites Spiel National Basketball Association (NBA). Samstag:** Philadelphia 76ers – Atlanta Hawks (mit Sefolosha / 11 Punkte) 72:104. Charlotte Hornets – Boston Celtics 98:104. New York Knicks – Memphis Grizzlies 111:104. Cleveland Cavaliers – Orlando Magic 105:99. Chicago Bulls – Indiana Pacers 118:101. Milwaukee Bucks – Brooklyn Nets 110:108. San Antonio Spurs – New Orleans Pelicans 98:79. Denver Nuggets – Portland Trail Blazers 113:115 n. V. Sacramento Kings – Minnesota Timberwolves 106:103.

## Gewinnzahlen

### Schweizer Zahlenlotto

1, 2, 3, 5, 26, 29  
Glückszahl (GZ): 3, Replazzahl: 8  
Joker: 924457

### Deutsches Zahlenlotto

5, 7, 8, 26, 28, 36  
Supersahl: 8  
Spiel 77: 0631320, Super 6: 921902

### Euro Millions

10, 16, 19, 23, 43, Sterne: 2, 8

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

## WEITERER FUSSBALL

**Bale verlängert bei Real** (sda) · Gareth Bale bleibt bei Real Madrid. Der 27-jährige walisische Offensivspieler verlängerte den bis 2019 datierten Vertrag mit dem Champions-League-Sieger der letzten Saison bis 2022. Bale, der 2013 für die damalige Rekordsumme von 100 Millionen Euro von Tottenham Hotspur kam, ist nach Toni Kroos und Luka Modric der dritte Leistungsträger, der sich in den letzten Tagen langfristig an die Königlichen band.

**Barcelona schliesst Rekordvertrag ab** (sda) · Der FC Barcelona hat mit seinem langjährigen Ausrüster Nike (seit 1998) einen neuen Vertrag ausgehandelt. Die vorzeitige Verlängerung des Deals um neun Jahre von 2018 bis 2026 bringt dem spanischen Meister gemäss dem stellvertretenden Barça-Marketingchef Manel Arroyo mindestens 150 Millionen Euro pro Saison ein.

**Huntelaar fällt mehrere Wochen aus** (sda) · Schalke 04 muss in den kommenden Wochen auf den Stürmer Klaas-Jan Huntelaar verzichten. Der Niederländer zog sich im Abschlusstraining für das Revierderby bei Borussia Dortmund eine Aussenbandverletzung zu. Nach der schweren Verletzung des Schweizer Internationalen Brel Embolo vor zwei Wochen ist Huntelaar bereits der zweite Offensivspieler, der den Schalkern länger fehlen wird.

**Argentinien Fussballvereine angeklagt** (sda) · Die argentinischen Fussballvereine sollen dem Staat umgerechnet knapp 90 Millionen Euro an Steuern und Sozialabgaben schulden. Die Steuerbehörde erhob deswegen Klage wegen Steuerhinterziehung gegen den Verband AFA und neun Vereine, unter ihnen San Lorenzo, Racing Club und Estudiantes.

**Martinez erneut verletzt** (sda/apa/dpa) · Bayern München muss am Dienstag in der Champions League beim PSV Eindhoven ohne den Innenverteidiger Javi Martinez antreten. Der spanische Internationale erlitt beim 3:1-Sieg des deutschen Meisters am Samstag in der Bundesliga gegen Augsburg eine Muskelverletzung im linken Oberschenkel.

## LEICHTATHLETIK

**Strähl erfüllt WM-Limite in Frankfurt Frankfurt. Marathon. Frauen:** 1. Molisa (ETH) 2:25:27. – 6. Strähl (SUI) 2:30:58. 16. Pittet (SUI) 2:41:35. 21. Aeschbacher (SUI) 2:44:53. – Mit 2:30:58 Stunden unterbot Strähl die Limite für die WM 2017 in London um fast vier Minuten. Nebenbei stellte sie die viertbeste Marathon-Leistung einer Schweizerin (hinter Maja Neuwand, Franziska Rochat-Moser und Chantal Dällenbach) auf.

## MOTORRAD

**Zarco verteidigt Moto-2-Titel Sepang. Grand Prix von Malaysia** **MotoGP (19 Runden à 5,543 km / 105,317 km):** 1. Dovizioso (ITA), Ducati, 42:27,333 (148,8 km/h). 2. Rossi (ITA), Yamaha, 3:115 zurück. 3. Lorenzo (ESP), Yamaha, 11,924. – 11. Marquez (ESP), Honda, 36,480. – **Schnellste Runde:** Dovizioso (12.) in 2:11,950 (151,2 km/h). – 21 Fahrer gestartet, 18 klassiert. – **WM-Stand (17/18):** 1. Marquez 278 (Weltmeister). 2. Rossi 236. 3. Lorenzo 208.

**Moto 2 (19 Runden / 105,317 km):** 1. Zarco (FRA), Kalex, 45:51,036 (137,8 km/h). 2. Morbidelli (ITA), Kalex, 3,256. 3. Folger (GER), Kalex, 3,689. – 6. Lüthi (SUI), Kalex, 26,184. 14. Rins (ESP), Kalex, 34,697. 16. Raffin (SUI), Kalex, 49,126. – **Schnellste Runde:** Marini (ITA/19.), Kalex, in 2:21,475 (141,0 km/h). – 28 Fahrer gestartet, 24 klassiert. – Ausgeschieden: u. a. Mulhauser (SUI), Kalex. – **WM-Stand (17/18):** 1. Zarco 251 (Weltmeister). 2. Lüthi 214. 3. Rins 203. 4. Morbidelli 197. – 11. Aegerter (SUI), Kalex, 71. 25. Raffin 14. 30. Mulhauser 4.

**Moto 3 (13 Runden / 72,059 km):** 1. Bagnaia (ITA), Mahindra, 29:29,351 (146,6 km/h). 2. Kornfeil (CZE), Honda, 7,108. 3. Bendsneyder (NED), KTM, 7,253. – **Schnellste Runde:** Mir (ESP), KTM, in 2:14,201 (148,6 km/h). – 31 Fahrer gestartet, 17 klassiert. – **WM-Stand (17/18):** 1. Binder (RSA), KTM, 294 (Weltmeister). 2. Bastianini (ITA), Honda, 164. 3. Bagnaia 145.

**Letztes Saisonrennen:** Grand Prix von Valencia in Valencia am 13. November.

## RAD

**Wildhaber mit Platz 8 an der EM Pont-Château (FRA). Quer-EM. Männer (31,5 km):** 1. Aerts (BEL), gleiche Zeit. – Schweizer: 8. Wildhaber 0:55. 17. Sägesser 1:45. 19. Zahner 2:14. – **Frauen (18,5 km):** 1. De Jong (NED) 43:14. 2. Brand (NED) 0:17. 3. Mani, gleiche Zeit. Aufgegeben: Henzulin (SUI).

## PFERDESPORT

**Romain Duguet im zweiten Rang** (sda) · Der Schweizer Romain Duguet hat am Fünfsternen-CSI in Lyon seine gute Form bewiesen. Eine Woche nach dem Sieg am Grand Prix von Helsinki belegte er mit seiner zwölfjährigen Franzosen-Stute Quorida de Treho am Weltcup-Springen in Lyon Platz 2.

**Lyon. Fünfsternen-CSI. Weltcup-Prüfung:** 1. Deusser (GER), Equita van't Zorgvliet, 0/42,93. 2. Duguet (SUI), Quorida de Treho, 0/43,68. 3. De Luca (ITA), Ensor de Litrange, 0/43,80, alle im Stechen. – 26. Estermann (SUI), Lord Pepsi, 8/71,53. 35. Philips (SUI), Dieudonne de Guidenboom, 20/84,14.

## AUTOMOBIL

**Hamilton hat erneut die Nase vorn Mexico-City. Grand Prix von Mexiko (71 Runden à 4,304 km/305,354 km):** 1. Hamilton (GBR), Mercedes, 1:40:31,402 (182,259 km/h). 2. Rosberg (GER), Mercedes, 8,354 Sekunden zurück. 3. Vettel (GER), Ferrari, 17,313. 4. Ricciardo (AUS), Red Bull-Renault, 20,858. 5.\* Verstappen (NED), Red Bull-Renault, 21,323. 6. Räikkönen (FIN), Ferrari, 49,376. 7. Hülkenberg (GER), Force India-Mercedes, 58,891. 8. Bottas (FIN), Williams-Mercedes, 65,612. 9. Massa (BRA), Williams-Mercedes, 76,206. 10. Perez (MEX), Force India-Mercedes, 76,798. 11. eine Runde zurück: Ericsson (SWE), Sauber-Ferrari. 12. Button (GBR), McLaren-Honda. 13. Alonso (ESP), McLaren-Honda. 14. Palmer (GBR), Renault. 15. Nasr (BRA), Sauber-Ferrari. 16.\*\* Sainz (ESP), Toro Rosso-Ferrari. \* = 5-Sekunden-Strafe (Vorteilsgewinnung durch Verlassen der Strecke). \*\* = 5-Sekunden-Strafe (Alonso von der Strecke gedrängt). – 22 Fahrer gestartet, 21 klassiert. – **Schnellste Runde:** Ricciardo (53.) mit 1:21,134 (190,973 km/h).

**WM-Stand (19/21). Fahrer:** 1. Rosberg 349. 2. Hamilton 330. 3. Ricciardo 239. 4. Vettel 192. 5. Räikkönen 178. 6. Verstappen 175. 7. Perez 85. 8. Bottas 85. 9. Hülkenberg 60. 10. Alonso 52. 11. Massa 51. 12. Sainz 38. 13. Grosjean 29. 14. Kwjat 25. 15. Button 21. 16. Magnusen 7. 17. Palmer 1. 18. Wehrlein 1. 19. Vandoorne 1. – **Teams:** 1. Mercedes 679 (steht schon als Weltmeister fest). 2. Red Bull-Renault 422. 3. Ferrari 370. 4. Force India-Mercedes 145. 5. Williams-Mercedes 136. 6. McLaren-Honda 74. 7. Toro Rosso-Ferrari 55. 8. Haas-Ferrari 29. 9. Renault 8. 10. Manor-Mercedes 1. 11. Sauber-Ferrari 0.

**Nächstes Rennen.** Grand Prix von Brasilien in São Paulo am 13. November.

**Ogier sichert VW Konstrukteurs-Titel** (sda/apa) · Sébastien Ogier hat auch das WM-Rennen in Wales gewonnen. Der französische Rally-Serien-Weltmeister verhalf VW damit wiederum vorzeitig zum Konstrukteurs-WM-Titel. Der bereits als Champion feststehende Polo-R-Pilot setzte sich knapp vor dem Esten Ott Tänak (Ford Fiesta RS) durch.

## GOLF

**Matsuyama mit grossem Vorsprung Schanghai. World-Golf-Championship-Serie WGC (9,5 Millionen Dollar / Par 72):** 1. Matsuyama (JPN) 265 (66/65/68/66). 2. Stenson (SWE) und Berger (USA) je 272. 4. McIlroy (NIR) und Haas (USA) je 273. – 9. Garcia (ESP) 276. 12. Noren (SWE) 278. 14. Scott (AUS) 279. 16. Fitzpatrick (ENG) 281. 29. Westwood (ENG) 285. 40. Kaymer (GER) 288. 54. Watson (USA) 293. 75. Willett (ENG) 302. 77. Walker (USA) 306. – 78 klassiert, kein Cut.

# Tom Lüthi aus dem WM-Rennen

Moto-2-Titel an Johann Zarco

(sda) · Tom Lüthi ist es mit Rang 6 im GP von Malaysia nicht gelungen, den Moto-2-Titelkampf offenzuhalten. Vielmehr fuhr der Franzose Johann Zarco in Sepang mit seinem sechsten Saisonsieg souverän zum zweiten Titel nacheinander in der mittleren WM-Kategorie. Nach dem vorletzten Rennwochenende dieser Saison mochte Lüthi trotzdem nicht von einer grossen Enttäuschung sprechen. «Zu klar» sei die Sache zugunsten von Johann Zarco ausgefallen. «Da sich die Chance bot, hatte auch ich begonnen, etwas vom Titel zu träumen. Mir war aber bewusst, wie gering diese Chance war», sagte der 30-Jährige.

Lüthi sagte nach dem Grand Prix von Malaysia auch, wie positiv er es einschätze, dass «ich nach einer solchen Saison, die keineswegs perfekt lief, noch um den zweiten WM-Rang kämpfen kann». Gleich drei Nuller hat der vierfache Saisonsieger in seiner Jahresbilanz. In Assen und auf dem Sachsenring stürzte er jeweils im Rennen, dazu kam in Brunn das Startverbot nach einem schwerem Sturz im Training. Lüthi weiss denn auch, dass er den Titel nicht in Sepang, sondern früher in der Saison vergeben hat.

Im Kampf um seine erste Top-3-Platzierung in der Gesamtwertung seit elf Jahren und dem WM-Titel in der Achtteliterklasse hat Lüthi gute Aussichten. Vor dem letzten Saisonrennen am 13. November in Valencia liegt der Emmentaler mit 214 Punkten hinter Zarco (251) im 2. Rang. Sein Vorsprung auf den durch eine Schulterverletzung handicapierten Spanier Alex Rins beträgt 11, derjenige auf Franco Morbidelli 17 Punkte. Der Italiener stand an den letzten vier Rennen jeweils auf dem Podest. Der Moto-2-Weltmeister Zarco ist nicht nur der erste Fahrer, der in der seit 2010 durchgeführten Moto-2-WM den zweiten Titel gewinnen konnte, sondern auch der erste Doppelweltmeister seines Landes im Motorrad-GP-Sport.

## TENNIS

**Cilic stärker als Nishikori Basel. Swiss Indoors. ATP-Turnier (2 151 985 Euro/Halle). Einzel. Halbfinals:** Nishikori (JPN/3) s. Muller (LUX) 4:6, 7:6 (7:3), 6:3. Cilic (CRO/4) s. Mischa Zverev (GER/Q) 4:6, 7:5, 6:3. – **Final:** Cilic (4) s. Nishikori (3) 6:1, 7:6 (7:5). – **Doppel, Halbfinals:** Lindstedt/Venus (SWE/NZL) s. Rojer/Tecau (NED/ROU/1) 1:6, 6:3, 10:8. Granollers/Sock (ESP/USA/4) s. Mahut/Roger-Vasselin (FRA/2) 6:3, 6:4. – **Final:** Granollers/Sock s. Lindstedt/Venus 6:3, 6:4.

**Cibulkova gewinnt WTA-Finals Singapur. WTA-Finals (7 Mio. Dollar/Halle). Einzel. Halbfinals:** Kerber (GER/1) s. Radwanska (POL/2) 6:2, 6:1. Cibulkova (SLK/7) s. Kusnezowa (RUS/8) 1:6, 7:6 (7:2), 6:4. – **Final:** Cibulkova (7) s. Kerber (1) 6:3, 6:4. – **Doppel, Halbfinals:** Makarowa/Wesnina (RUS/4) s. Hingis/Mirza (SUI/IND/2) 3:6, 6:2, 10:6. Mattek-Sands/Safarova (USA/CZE/3) s. Garcia/Mladenovic (FRA/1) 6:3, 7:5. – **Final:** Makarowa/Wesnina (4) s. Mattek-Sands/Safarova (3) 7:6 (7:5), 6:3.

**Paris-Bercy. ATP. Masters-1000-Turnier (3,748 Mio. Euro/Halle). Qualifikation. 1. Runde:** Struff (GER) s. Chiudinelli (SUI) 7:5, 6:2.

**Wien. ATP-Turnier (1,884 Mio. Euro/Halle). Halbfinals:** Murray (GBR/1) – Ferrer (ESP/5) w. o. (Verletzung des Spaniers am linken Bein). Jo-Wilfried Tsonga (FRA/6) s. Ivo Karlovic (CRO/8) 5:7, 7:5, 7:6 (8:6). – **Final:** Murray (1) s. Tsonga (6) 6:3, 7:6 (8:6).

**Murray erhöht Druck auf Djokovic** (sda) · Andy Murray hat am ATP-Turnier in Wien seinen dritten Titel in Folge gewonnen – nach Peking und Schanghai. Dank dem siebten Turniererfolg in dieser Saison erhöhte Murray den Druck auf den Weltranglistenersten Novak Djokovic. Schon in der nächsten Woche kann Murray den Serben in Paris-Bercy von der Spitze verdrängen. Gewinnt Murray in Paris und verpasst Djokovic den Final, ist er erstmals in seiner Karriere die Weltnummer 1.

## BASEBALL

**Cleveland fehlt noch ein Sieg Major League Baseball (MLB). Play-offs (Best of 7). Final (World Series). Samstag. 4. Runde:** Chicago Cubs (Meister National League) – Cleveland Indians (Meister American League) 2:7; Stand 1:3. – Spiel 5 in der Nacht auf Montag wiederum in Chicago.

## Sport am Fernsehen

**SRF 2 22.35** Sportlounge: Wird Kunststurnen immer gefährlicher?